

Lob: Nr. 1280 Gaudium (157) 11/2015 von Manfred Ernst
 Perikritischer Seeberger des sL, der dann wieder zum Mattsetzen befreit werden muß.

Lob: Nr. 1293 Gaudium (158) 12/2015 von Ladislav Packa
 Viele thematische Elemente bilden ein harmonisches Ganzes.

Lob: Nr. 1337 Gaudium (163) 04/2016 von Dr. Rolf Kohring
 Seltene, exotische Bedingung. Raffinierte, gut versteckte Lösung mit Idealmatt.

Lob: Nr. 1351 Gaudium (164) 05/2016 von Sébastien Luce
 Ein Wenigsteiner mit seltener Bedingungskombination und einigen Feinheiten.

Lob: Nr. 1381 Gaudium (166) 07/2016 von Torsten Linß (Erich Bartel gewidmet)
 Weiße AUW im Reflexmatt gibt es schon einige, sogar als Einspänner. Umwandlungsreihenfolgen sind für Sammler interessant, für mich nicht. Das Lob gibt es für die stillen Schlußzüge und für das Echo.

Lob: Nr. 1398 Gaudium (167) 08/2016 von Andreas Thoma
 Jeweils 4-fache L- und T-Unterverwandlung. Originelle Einsperrung des wL!

Lob: Nr. 1414 Gaudium (169) 09/2016 von Torsten Linß
 Es gilt das bei Nr. 1381 Gesagte. Hier gefällt mir der Block- und Opferwechsel.

Lob: Nr. 1433 Gaudium (170) 10/2016 von Erich Bartel (Klaus Funk gewidmet)
 Das 4-fache Selbstschachverbot und der originelle T-Schwenk nach b7 können gefallen.

Lob: Nr. 1442 Gaudium (171) 11/2016 von Pierre Tritten
 Ein sehr reichhaltiges Programm. Der grobe Schlag des sT gefällt mir weniger.

Lob: Nr. 1445v Gaudium (171) 11/2016 von Sébastien Luce + Bernd Schwarzkopf (Fabrice Touvron gewidmet)
 Gut zusammen passende Märchenfiguren in beiden Phasen. Jeweils Idealmatt.

Gratulation allen ausgezeichneten Autoren! Den diesmal leer Ausgegangenen wünsche ich mehr Erfolg im laufenden Informalturnier. --- Ganz besonders möchte ich diesmal Franz Pachl hervorheben, der bereits zum 4. Mal hintereinander den fairy-Spitzenplatz belegt und auch immer - oft mit seinen Freunden - für weitere vordere Plätze gut ist. Er sendet eben auch an Gaudium niveauvolle Originale ein! Bitte eifern Sie ihm nach!
 Und: Bleiben Sie dem kleinen Falblatt treu!

Gunter Jordan, Februar 2017

zu früheren Aufgaben

Nr. 1464 (Miloskeski) Gaudium 173, 01/2017, #19. Wie mir Mirko Degenkolbe und Wilfried Neef (besten Dank!) mitteilten, ist dieses Stück sowohl illegal (Schlagfälle!) als auch in 17 Zügen nebenlöslich. Mittlerweile legte der Autor eine Korrekturfassung vor: W.: Kb7 Tf4 Lh6 Bb4 Bb5 Bc3 Bd5 Be4 (8), S.: Kg2 Dh3 Th4 Lh1 Bg3 Bg4 Bh2 Bh5 Bh7 (9), #19, 1.Tf6!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	Diesmal keine
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

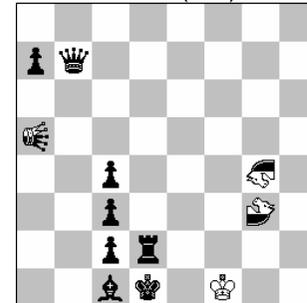
Entscheid im Informalturnier Gaudium 2015/2016, Märchenschach, Preisrichter: Gunter Jordan, Jena

Am kürzlich beendeten Informalturnier beteiligten sich 41 Autoren aus 14 Ländern mit sage und schreibe 111 Aufgaben! Zum Glück konnte ich gleich 3 davon ausschließen, sie liefen außer Konkurrenz, da es meine eigenen Vielväterprobleme waren. Verwendet wurden 33 verschiedene Bedingungen (13 x Anticirce am häufigsten) und 30 verschiedene Märchenfiguren (der Klassiker Grashüpfer mit 14 x deutlich vorn). Mit dem Niveau der Stücke war ich durchaus zufrieden, sowohl in der Qualität als auch in der Quantität. Ich konnte immerhin 27 Auszeichnungen vergeben. Aufgrund von Platzproblemen im Falblatt und der großen Masse der Bewerbungen spare ich mir im Vorspann die üblichen Aussagen, warum welche Probleme nicht in diesem Preisbericht erscheinen. Wer neugierig ist, kann dies für seine eigenen Aufgaben selbstverständlich bei mir erfragen.

Nun zu meiner Reihung:

1. Preis

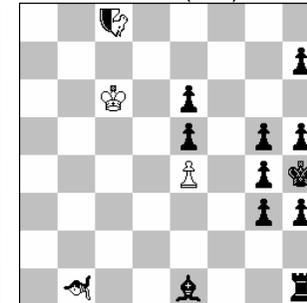
Michael Barth + Franz Pachl
 1203 Gaudium (152) 05/15



h#2 3 Lösungen (1+8+3)
 Take & Make, a5=nLion,
 g3=nKamel, g4=nZebra

2. Preis

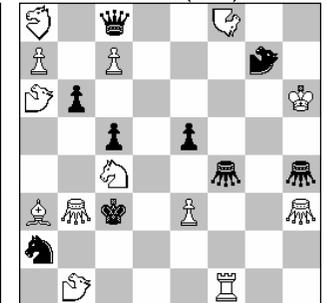
Franz Pachl
 1245 Gaudium (155) 09/15



h#3 b)-sBg5 (2+11/10+2)
 Anticirce, b1=nFersreiter,
 c8=nNachtreiter

3. Preis

Franz Pachl + Dieter Müller
 1171 Gaudium (149) 02/15



#3 a6,b1,g7=Kamel, (13+9)
 b3,f4,h3,h4=Grashüpfer,
 f8=Nachtreiter, a8=Rose

1. Preis: Nr. 1203 von Michael Barth und Franz Pachl

Schlüssel des Turms auf 3 benachbarte Felder. Zyklus der neutralen Steine auf d2 mit passenden schwarzen Damenzügen. Im Mattzug 3 x Schlag auf d2 und trotzdem Mattzüge auf verschiedenen, benachbarten Feldern. Geistreich ist auch die Auswahl der schwarzen Feldbesetzungen, um Wegzüge der neutralen Mattsteine zu verhindern. Bestechende weiß-neutrale Ökonomie. Eine thematische Wucht! **1.Td5 nCA d2 2.Dc6 nZxd2-a3#, 1.Td4 nZd2 2.Da8 nLlxd2-a4#, 1.Td3 nLld2 2.Db5 nCAxd2-a2#**

2. Preis: Nr. 1245 von Franz Pachl

Schwarze Vorausliniensperren, um anschließend das Repulsfeld des neutralen Mattsteins vorsorglich zu besetzen, damit dieser kein Selbstschach im Mattzug gibt. Weißer Funk-

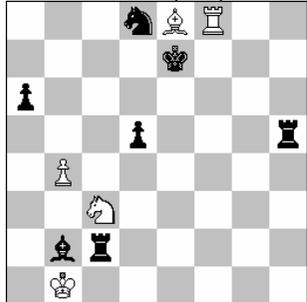
tionswechsel und total harmonisch, ein Sahnestück. Nur am Rande sei vermerkt, dass die s Bauernstellung durch Anticirce sehr wohl möglich ist. a) 1.Ld2 Kd7 2.nFRxe4(nFRe1) nFRf2 3.Td1 nNxf2(nNf8)#, b) 1.Lc3 Kc7 2.nNxe4(nNe1) nNd3 3.Tc1 nFRxd3(nFRd8)#

3. Preis: Nr. 1171 von Franz Pachl und Dieter Müller

Großartiger zyklischer Märchenphönix. Sehr harmonisch, denn die sD entblockt durch Schlag jeweils ein Fluchtfeld, auf welchem der sK durch den gerade erwanderten Märchenstein mattgesetzt wird. Nur die Rose wirkt etwas deplaziert, gibt aber in den Themavarianten das fällige Abzugsschach. Mit einem z. B. sNa8 und dem sK auf g5 hätte es mir bei gleicher Thematik noch besser gefallen, aber das geht wohl nicht.

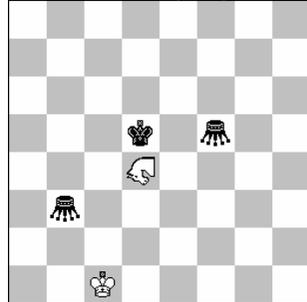
1.Gbd3! droht 2.Lb2+ Kb4 3.Nc2#, 1. .. Dxa6 2.c8G+ Kb3 3.Gg8#, 1. .. Dxh3 2.c8N+ Kxd3 3.Nf2#, 1. .. Dxf8 2.c8CA+ Kc2 3.CAb5#

1. ehr. Erw. Pierre Tritten
1250 Gaudium (155) 09/15



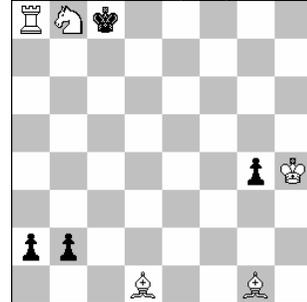
h#2 b) wBb4->f4 (5+7)
Take & Make

2. ehr. Erw. Vacl. Kotesovec
1173 Gaudium (149) 02/15



hs=10 2 Lösungen (2+3)
d4=Nachtreiterh. b3,f5=Grash.

3. ehr. Erw. Dr. Rolf Kohring
1430 Gaudium (170) 10/16



sh#18 Alphabetschach (5+4)

1. ehrende Erwähnung Nr. 1250 von Pierre Tritten

Schwarze Fernblocks, schwarzer Funktionswechsel, Zilahi und Einbindung des wK in die Fluchtfelddeckung durch Schlag des passiven schwarzen Themasteins. Schöne einheitliche Lösungen mit Mustermatts. Schade, daß in a) der sTh5 keine Funktion besitzt.

a) 1.Lxc3-b5 Kxc2-c8 2.Kxe8-c6 Txd8-e6#, b) 1.Txc3-e4 Kxb2-g7 2.Kxf8-f5 Lxh5-h3#

2. ehrende Erwähnung Nr. 1173 von Vaclav Kotesovec

Aristokratisches Märchenminimal in Tanagra-Form mit Echoidealpatts in 2 Ecken. Ein Wunderwerk der filigranen Präzision.

1.Kd2 c6 2.Ke3 Gf3 3.NHh2 Gf6 4.Kd4 Gb6 5.NHb5 Ga5 6.Kc3 Gd2 7.Kb3 Kb7 8.Ka4 Gb8 9.Ka5 Ka8 10.Ka6 Gb4=, 1.Kd1 Ge6 2.NHf8 Gd7 3.NHb6 Gd4 4.NHf4 Gg4 5.NHb6 Kc4 6.NHd2 Kb3 7.Ke2 Ga2+ 8.Ke1 Kb2 9.Kd1 Ka1 10.Kc1 Ge2=

3. ehrende Erwähnung Nr. 1430 von Dr. Rolf Kohring

Zunächst entstehen zwei Läufer, die sich kurioserweise im weiteren Verlauf wieder selber außer Gefecht setzen (der eine fesselt sich, der andere sperrt sich ein). Dazu muß der sK auf der 8. Reihe erst weg vom späteren Mattfeld laufen, dann zurück. Originell!

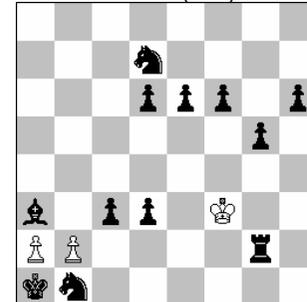
1.a1L 2.b1L 3.Le5 4.Le4 5.Kd8 6.Ke8 7.Lh1 8.Lxb8 9.Kf8 10.Kg8 11.g3 12.g2 13.Kf8 14.Ke8 15.Kd8 16.Kc8 17.Kb7 18.Kxa8 Lf3#

4. ehrende Erwähnung Nr. 1156 von Alberto Armeni

Reziprok schlagen Turm und König auf a2 bzw. b2 und beamen sich so zur Rochadestellung. Die scheinbar nicht benötigten Steine (z. B. sLa3, sSb1) müssen NL's verhindern.

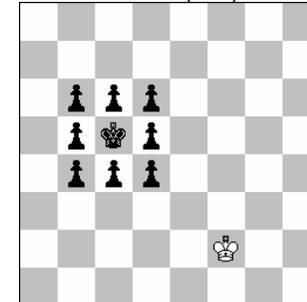
1.Kxb2(sKe8) Ke4 2.Txa2(sTa8) Kd5 3.0-0-0 Kc6 4.Te8 Kc7#, 1.Txb2(sTh8) Kg4 2.Kxa2(sKe8) Kh5 3.0-0 Kg6 4.Te8 Kg7#

4. ehr. Erw. Alberto Armeni
1156 Gaudium (148) 01/15



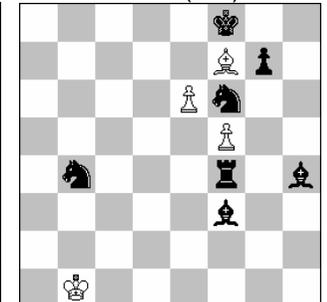
h#4 2 Lösungen (3+12)
Anticirce

1. Lob Andreas Thoma
1208 Gaudium (152) 05/15



#1 vor 3 (1+9)
Proca Retr. Anticirce Calvet

2. Lob Manfred Rittirsch
1155 Gaudium (148) 01/15



h#2 Back to Back (4+7)
b) sLh4->a5

1. Lob: Nr. 1208 von Andreas Thoma

Ein kniffliger Rex solus Retractor im Kegelspiel. Dies ist originell und gefällt mir gut.

Zurück: 1.Ke1-f2 b7-b6! 2.Kc8xLd7(wKe1) Le8-d7+ 3.Kc7-c8, vor: 1.Kb6#

2. Lob: Nr. 1155 von Manfred Rittirsch

Es werden Selbstblocks (damit nach dem Mattzug Schwarz nicht Sg4! bzw. Ld4! mit Mattaufhebung ziehen kann), ein reziproker Funktionswechsel und Mustermatts geboten. Die Harmonie wird in S1 etwas gestört: Nach g4 zieht der sL mit eigener Kraft, nach d4 benötigt der sS die Hilfe des wLf7! Ähnlich in S2, aber das Positive überwiegt.

a) 1.Lg4 f5-h5 2.Sf6-g5 h5-g6#, b) 1.Sf6-d4 f5-b5 2.Ld5 b5-d6#

Lobe ohne Rangfolge und ohne Diagramm (in der Reihenfolge des Erscheinens):

Lob: Nr. 1205 Gaudium (152) 05/2015 von Dr. Rolf Kohring

Miniatur mit ersticktem Mustermatt nach 3 Selbstblocks. Durch Selbsteinmauerung kann die sD die beiden Schlußzüge machen.

Lob: Nr. 1244 Gaudium (155) 09/2015 von Sébastien Luce

Königsmattzüge durch den Verfärbungseffekt und Chamäleon-Echo-Idealmatt.

Lob: Nr. 1246 Gaudium (155) 09/2015 von Manfred Ernst (E. Bartel z. 85. Geb. gew.)

Multiple Nutzung von d3 (S schlägt dort und verläßt dieses Feld. Anschließend opfert sich die wD auf d3 und das Idealmatt erfolgt ebenfalls dort.) Da ich nichts vorgängerhaftes fand, denke ich, dies ist ein kleines neues Thema und eine Auszeichnung wert.

Lob: Nr. 1247 Gaudium (155) 09/2015 von Dr. Rolf Kohring

Minimal mit vier Selbstblocks und Idealmatt. Obwohl recht klassisch ist es amüsant, wie der sB nach f7 bugsiiert wird.

Lob: Nr. 1251 Gaudium (155) 09/2015 von Franz Pachl und Dieter Müller

Komplexe und reichhaltige Thematik, an der ich nicht vorbeikam. Allerdings sind 6 verschiedene Märchensteine notwendig, um dies darzustellen. Das ist weniger mein Fall. Das Lob gibt es auch für den Mut der Autoren, sich an ein solch kompliziertes Vorhaben heranzuwagen.

Lob: Nr. 1262 Gaudium (156) 10/2015 von Alberto Armeni

Weiß-schwarzer reziproker Phönix in Verbindung mit Zilahi und Blockwechsel auf e7.

Lob: Nr. 1266 Gaudium (156) 10/2015 von Eligiusz Zimmer

Verblüffendes Echomatt, welches man sich 3 x angucken muß! 4-Ecken-Turm.

Lob: Nr. 1277 Gaudium (157) 11/2015 von Rainer Kuhn

Totale Antiharmonie (jedem der 12 EZ liegt ein anderes Motiv zugrunde). Erfindungsreich und originell dargestellt.